

Mit dieser Ausgabe der **Bürgerpost** wollen wir, Ihre Vertreter der CSU/Unabhängige Wähler, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über unsere aktuelle Arbeit im Gemeinderat Bonstetten informieren.

Viele Projekte wurden in den vergangenen 15 Monaten seit unserer letzten Ausgabe abgeschlossen bzw. stehen vor der Fertigstellung oder sind in Planung. Der absolute Höhepunkt war natürlich unser 950-Jahrfest im August. Das Historische Fest wird wohl als Jahrhundertfest in die Geschichte eingehen. Ein Meilenstein des vergangenen Jahres war sicherlich die Fertigstellung unserer neuen Kindertagesstätte. Auch das Baugebiet Heuberg II, das innerhalb eines guten Jahres umgesetzt wurde, findet großen Anklang bei den Käufern. Ferner wurde der Friedhof saniert und um Urnengräber erweitert. Unsere Dorfjugend freut sich über ihre Dirtpark-Bahn. Für den dauerhaften Erhalt des Dorfkerns von „Alt-Bonstetten“ sind wir mit weiteren fünf Gemeinden bei dem Förderprojekt „Flächenmanagement und Innenentwicklung“ dabei. Insofern sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit der Konsolidierung des Haushaltes kommen wir gut voran. Sämtliche Projekte, die immer solide und nachhaltig betrieben werden, machen unsere Gemeinde weiterhin attraktiv, zukunftsfähig und schaffen entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten für uns alle. **Doch überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit.**



Das CSU/UW-Team: Georg Kaim, Wolfgang Bschorr, Ursula Puschak, Anton Gleich, Bernd Adam, Rita Lehman und Josef Federle (v.l.n.r.)

## 950-Jahrfeier vom 1. bis 11. August 2013

Leider ist unser Historisches Fest bereits Geschichte. Mehr als 20.000 Gäste feierten mit uns an den acht Festtagen, die wohl unvergessen bleiben werden. An allen Tagen herrschte beste Stimmung, die nur vom Unwetter beim ersten Umzug etwas getrübt wurde. Doch gleich danach füllten sich wieder die Straßen. Besonders der erste Umzug, der mit vielen Ehrengästen (Weihbischof, Pfarrer, Ministerin Dr. Beate Merk, Bezirkstagspräsident, Landrat) und prachtvollen Gespannen bestens bestückt war, sollte ein Höhepunkt werden, doch auch der „Ersatz“-Umzug am zweiten Wochenende stand dem ersten nicht viel nach. Georg Kaim als Hauptorganisator hatte hier

vorzügliche Arbeit geleistet und mit fast 60 Zugnummern für eine begeisternde Stimmung gesorgt. Unser Bonstetten ist durch diese Festlichkeiten noch mehr zusammengewachsen. Auch die Neubürger haben die Gelegenheit nutzen können, sich einzubringen und wertvolle Kontakte auch für die Zeit nach dem Fest zu knüpfen. Die gemeinsame Arbeit, die von den Bewirtungsstellen, Kassierern, Festbürokräften etc. geleistet wurde, verbindet und schweißt zusammen.

Das historische Fest hat unseren Bekanntheitsgrad wesentlich gesteigert. Begleitet von zahlreichen Artikeln in der Presse und im Radio, aber auch durch Plakate und weitere Werbemittel haben wir große Aufmerksamkeit geweckt, die immer noch anhält. Die Mund zu Mund Werbung erwies sich als ein hervorragendes Mittel hierfür. Mittlerweile ist Bonstetten nicht nur über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Alle bewundern uns, wie wir so ein großes Fest organisiert und gemeistert haben. Speziell unsere



Bewirtschaftungsstellen erhalten immer wieder größtes Lob für die liebevolle Ausstattung und den Schmuck von Höfen und Städel. Diese waren neben dem tollen Unterhaltungsprogramm mit vielen Musikgruppen, Gauklern, Feuershows, Nachtwächter und Fieranten die Garanten für ein wunderbares Jubiläum. Von mehreren Bürgern hörte man öfters die Aussage: „So ein Fest hatten wir noch nie bzw. das gibt’s nur einmal in jeder Generation.“ Insofern haben sich die geleistete Arbeit und der Aufwand im Vorfeld und bei der Durchführung allemal gelohnt. **Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben und somit einen Teil zum Gelingen beigetragen haben.**

## BG Heuberg II



Wo vor 1 1/2 Jahren noch landwirtschaftliche Fläche war, stehen mittlerweile bereits drei Wohnhäuser. Innerhalb kürzester Zeit (18 Monate) haben wir das Baugebiet Heuberg II umgesetzt. Kaum war der Wiesenkauf abgeschlossen, wurde die Fläche überplant. Aktuell steht der Abschluss der Erschließung mit Straße, Wasser, Kanal an. Von den insgesamt 33 Parzellen

## Dirtpark-Strecke (BMX-Bahn)



Innerhalb von fünf Wochen haben wir den Wunsch von vielen Bonstetter Jugendlichen erfüllt: sie wollten einen Dirtpark. Seit mehr als einem Jahr gehen die Jugendlichen in der Ortsmitte (ehemaliges Brauereigelände) neben dem Bolzplatz sehr intensiv ihrem neuen Hobby nach. Sie springen und schanzen über verschiedenen hohe Sandhügel, die wir haben anfahren lassen. Doch heißt es hier nicht nur fahren mit den speziellen Rädern, oft sind die Jugendlichen mit Schaufel und Schubkarren zu sehen, wenn eine neue Strecke oder Kurs entworfen oder umgebaut wird. Wir freuen uns sehr, dass der Dirtpark von immer mehr Jugendlichen angenommen wird.

stehen nur noch wenige der wunderbar gelegenen Grundstücke zum Verkauf an. Schneller und effektiver geht’s nicht.

Durch den direkten Anschluss an das Baugebiet Heuberg I können nun alle Bewohner vom Heuberg direkt in den Ort kommen und müssen keinen Umweg über die Hohe Straßen fahren.

Mit dem attraktiven Neubaugebiet können wir nicht nur BonstetterInnen halten, sondern auch jungen Bonstettern, die vor einigen Jahren aus z.B. beruflichen Gründen weggezogen sind, einen Bauplatz in ihrer alten Heimat anbieten. Aber auch Neubürger, die meist als junge Familien kommen, bereichern unser Bonstetten. Hier greift unsere moderne Kommunalpolitik.

## Möglicher Wassernetverbund mit der Adelsried

Jede Kommune benötigt eine Reserve, wenn der Brunnen ausfällt. Weder der alte Brunnen noch der ehemalige Brauereibrunnen sind langfristig geeignet, eine Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Für unseren alten Brunnen (Baujahr 1955) läuft demnächst die Genehmigung aus, und dem Schallerbrunnen fehlt das entsprechende Wasserschutzgebiet, das für die öffentliche Versorgung dringend benötigt wird. Aktuell könnte eine Notverbundleitung (Kostenanteil ca. 200.000 Euro) mit der Gemeinde Adelsried geplant werden. Wenn wir hier nicht einsteigen, bohrt Adelsried einen eigenen zusätzlichen Brunnen, und wir müssen dies dann in wenigen Jahren ebenfalls mit einem Kostenaufwand von ca. 400.000 Euro betreiben.



## Friedhofssanierung mit Urnengräbern/Stehlen

Bis auf Kleinigkeiten ist die Friedhofssanierung mit zusätzlichen Urnengräbern abgeschlossen. Es häuften sich in der Vergangenheit die Nachfragen nach Urnengräbern. Die vorhandenen müssen gärtnerisch gepflegt werden und benötigen relativ viel Platz. Statt für Urnenwände entschieden wir uns für sogenannte Stehlen, die nicht nur platzsparend und günstiger sind, sondern auch optisch weniger sperrig wirken. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Teilsanierung unseres Friedhofes am großen Kreuz mit gepflasterten Wegen und einem neuen Geländer statt der beschädigten Betonmauer umgesetzt. Das Projekt mit einem Finanzvolumen von 30.000 Euro fügt sich sehr gut in unseren 1977 ausgezeichneten Parkfriedhof ein.

## Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges

Für 110.000 Euro wurde der 20 Jahre alte Unimog gegen einen Kommunaltraktor mit vielen Anbauten ausgetauscht. Neben dem Winterdienst mit neuem Salzsteuer und Schneepflug erweist sich der Frontlader mit seinen vielen Anbaumöglichkeiten als vielseitiges und vorteilhaftes Arbeitsgerät. Der neue Traktor eröffnet unserem Bauhof weitere Einsatzmöglichkeiten, die wir ehemals als Fremdleistung einkaufen mussten.

## Flächenmanagement und Innenentwicklung

Über europäische Fördergelder erhalten wir und vier weitere Landkreisgemeinden Unterstützung speziell für die Innerortsentwicklung. Hier sollen mögliche Bauflächen und leer stehende Häuser im Kernbereich aufgenommen und mit professioneller Hilfe vermarktet werden. Für diese sehr schwierige Aufgabe ist allemal Unterstützung von außen notwendig, denn die Aufgabe lautet: „Innenverdichtung vor Außenerweiterung“, damit der Flächenverbrauch reduziert wird.

## Impressum

Herausgeber: CSU Ortsgruppe Bonstetten  
und Unabhängige Wähler Bonstetten  
[www.csu.bonstetten.de](http://www.csu.bonstetten.de)

## Kreisverkehr am Ortseingang (Haupt-/Hohe Straße)

Die Weichen sind gestellt für einen Kreisverkehr am Ortseingang Bonstettens von Adelsried kommend. Gemeinsam mit dem Landkreis Augsburg bauen wir einen Kreisverkehr, der uns mehrere Vorteile bringen wird. Zum einen wird der von Heretsried/Peterhof kommende Verkehr gebremst und zum anderen wird die gefährliche Einmündung speziell von der Hohen Straße deutlich entschärft.



Fahren die Fahrzeuge aktuell meist mit erhöhter Geschwindigkeit ungebremst in den Ort ein, so müssen sie künftig am „Kreisel“ die Geschwindigkeit reduzieren. Aber auch das teilweise unübersichtliche Einfahren von der Hohen Straße wird sich deutlich verbessern, wenn die Einfahrt über einen Kreisverkehr geregelt wird.

## Weitere Themen in Kurzform

- Das Regenrückhaltebecken erhält wie die Wasserversorgung eine elektronische Steuerung, damit das Regenwasser kontrolliert in die Laugna und das Schmutzwasser dosiert in die Kläranlage einlaufen kann. Was bisher mit veralteter elektrischer Regelung unzureichend ausgeführt wurde, wird jetzt elektronisch gesteuert und kann am Bildschirm kontrolliert ablaufen.
- Die General-Sanierung des alten Kindergartens/Schulgebäudes wurde aus Kostengründen wieder verworfen, da sich die Refinanzierung über eine geschäftliche Vermietung erst in ca. 40 Jahren rechnen würde. Insofern bleibt die weitere Nutzung des Gebäudekomplexes offen und somit eine Aufgabe für die Zukunft.
- Im Baugebiet Heuberg II ist ein 5 Familienhaus vorgesehen, das über einen Investor umgesetzt werden soll. Hier könnte der Wohnbedarf speziell für unsere jungen Bonstetter gedeckt werden, die sich eine eigene Wohnung am Ort wünschen.
- Der Parkplatz unmittelbar vor dem Bürgersaal wurde befestigt, so können zum einen die Kindergartenbesucher, aber auch die Bürgersaalnutzer auf befestigtem Boden ans Ziel kommen.
- Der Bürgersaal wurde mit einer Bühne, Verstärkeranlage und einem Theatervorhang ausgestattet. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des teilbaren Raumes werden dadurch noch verstärkt.
- Über eine sogenannte Bündelausschreibung, die bayernweit angeboten wurde, können wir ab kommendem Jahr die Energie für unsere kommunalen Liegenschaften bis zu 40% günstiger einkaufen.

## Termine

- **Bürgerversammlung, Freitag, 15. November 2013**
- **Konzert mit den Domsingknaben, Fr., 22. November 2013**
- **Dankgottesdienst und Verabschiedung des Festjahres, Samstag, 28. Dezember 2013**
- **Neujahresempfang, Fr., 10. Januar 2014**

**Wir wünschen Ihnen bereits heute eine besinnliche Adventszeit.**

**Ihr Team CSU/Unabhängige Wähler.**

(Anton Gleich, 1. Bgm.; Ursula Puschak, 2. Bgm.; Bernd Adam, Wolfgang Bschorr, Josef Federle, Dr. Georg Kaim und Rita Lehmann)